



Veranstalter: Stadt Quakenbrück unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Tülay Tsolak

HOPF

Charity

Hohe Pforte-Musikfest

24. Aug. 2024

Erstes Quakenbrücker Musikfest an der Hohen Pforte am 24. August 2024, um 15:00 Uhr

Als der Fotograf Detlef Bülow im Dezember 2019 die Hohe Pforte in voller Weihnachtsbeleuchtung sah, hatte er eine Idee.

Wie wäre es, wenn man dieses geschichtsträchtige Wahrzeichen von Quakenbrück mit einem Musikfest feiern würde? Er sprach den damaligen Bürgermeister Matthias Brüggemann an und stieß sofort auf positive Resonanz. Aber kurz danach begann die „Corona-Zeit“ und die Idee versandete. Doch auch diese Zeit endete und als Detlef die Hobbymusiker Uwe Wichmann und Ingo Neumann in der Gaststätte Pogge spielen hörte, fasste er den Entschluss, seine Idee wieder zu reaktivieren.

Nach kurzer Rücksprache mit Uwe und Ingo ging es dann los, denn Musiker lassen sich ja immer leicht mit dem Gedanken an eine Bühne begeistern. Uwe Wichmann, der ja schon über viele Jahre als Herz & Kopf des „Musikerforums Artland“ aktiv und in der regionalen Musikerszene sehr gut vernetzt ist, war sofort bereit, für die musikalische Organisation Verantwortung zu übernehmen. Natürlich gehört mehr als die Musik dazu, wenn man ein solches Fest organisieren möchte. So entstand über die Monate ein Organisationsteam, das die verschiedenen Kompetenzen perfekt vereint.

Thomas Herrmann wird derjenige sein, der sich um die technische Umsetzung der Veranstaltung kümmert und Gerd Beckmann und Matthias Brüggemann ergänzen das Team sowohl mit vielen guten Kontakten als auch mit ihrer Kompetenz hinsichtlich juristischer, finanzieller oder sonstiger organisatorischer Fragen.

Aber was ist der Zweck, was ist das Ziel hinter dem Quakenbrücker Musikfest? Schnell konnte im Team ein gemeinsamer Leitgedanke formuliert werden. Das Musikfest soll dem guten Zweck dienen, also neudeutsch formuliert, einen „Charity-Charakter“ haben. Im ersten Jahr wird die Veranstaltung das aktive Musizieren in Quakenbrück und dem Umland fördern! Und in den Folgejahren wird man ganz sicher eine Organisation finden, die eine kleine finanzielle Unterstützung sinnvoll verwenden kann. In jedem Fall wird man natürlich einige Mittel benötigen, um das Fest überhaupt zu organisieren und um darüber hinaus noch eine Spende zu erwirtschaften.. Dafür wird die Stadt ein kleines Budget zur Verfügung stellen, die aktiv beteiligten Personen arbeiten ehrenamtlich, die Musiker verzichten auf eine Gage und auch sonst werden alle Beteiligten mögliche Gewinne dem guten Zweck zur Verfügung stellen.

Während der Vorbereitung konnte man hier und da auch die Frage hören, ob wir denn „noch eine Musikveranstaltung“ in Quakenbrück brauchen? Die Antwort ist einfach: Musik kann man nie genug haben! Wenn man vielleicht die Mathematik als die universelle Sprache des Geistes bezeichnen mag, so ist die Musik die universelle Sprache des Gefühls. Selbst die Forschung ist sich darüber einig, dass die Emotion letztendlich doch immer die wichtigsten und finalen Entscheidungen im Leben trifft. Musik besteht seit Anbeginn der Menschheit immer aus Rhythmus und Schwingung. In der Steinzeit gab es schon Trommeln und Flöten (Stimmbänder konnte man bisher noch nicht ausgraben) und heutzutage werden die Beats und Klänge durch DJs sogar schon elektronisch erzeugt. Die Klang-

und Schwingungserzeugung hat sich also, mal abgesehen von der Stimme, im Laufe der Jahrtausende erweitert und verändert. Auch der Ausdruck von Emotionen ist und war regional und kulturell, entsprechend dem Zeitgeist, einer gewollten Botschaft (z.B. Protest), einer Lebenssituation und den technischen Möglichkeiten der Klangerzeugung immer unterschiedlich. Sind die Emotionen aber authentisch, leidenschaftlich und ehrlich, dann sind diese auch für Zuhörer, unabhängig vom persönlichen Musikgeschmack, spürbar. So schafft Musik positive menschliche Begegnungen und löst vermeintliche Grenzen auf. Schlechte Musik kann es also nicht geben. Sehr wohl gibt es aber unterschiedliche Fähigkeiten, die Emotionen in der Musik auch handwerklich und technisch auszudrücken. Um die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten als Musiker zu erweitern und zu verbessern, muss man mit viel Begeisterung und Motivation lernen und üben. Und hier schließt sich der Kreis. Das erste Quakenbrücker Musikfest wird im Jahr 2024 nicht nur einen Beitrag für Freude und Begegnung schaffen, sondern auch das Erlernen und Praktizieren von musikalischen Fähigkeiten unterstützen. Und die Hohe Pforte wird mit einem freundlichen Blick die Veranstaltung begleiten. In diesem Sinne wünschen sich die Organisatoren schon heute einen tollen Erfolg und bitten jeden Leser dieses Artikels nun, das MQ+ für wenige Sekunden beiseite zu legen und den 24. August als festen Termin in den Kalender einzutragen. Man sieht und hört sich!

Ingo Neumann

VORPRUNG
ist, vieles möglich zu machen

VGH Vertretung
Frank Kottmann
Höfener-Esch-Str. 6, 49626 Berge
Tel. 05435 431
Lange Str. 31, 49610 Quakenbrück
Tel. 05431 9003851
www.vgh-kottmann.de

fair versichert
VGH